

---

**3269/J XXVII. GP**

---

**Eingelangt am 04.09.2020**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **Anfrage**

**der Abgeordneten Douglas Hoyos-Trauttmansdorff, Kolleginnen und Kollegen**

**an die Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort  
betreffend Datensicherheit bei Fixkostenzuschuss und Härtefallfonds**

Vor Kurzem wurde bekannt, dass Antragsteller\_innen des Fixkostenzuschusses und Härtefallfonds Opfer von Phishing-Attacken per SMS wurden. Fraglich ist nun, wie Dritte Zugang zu den Daten der betroffenen Antragsteller\_innen erhalten konnten. Außerdem ergeben sich aus diesem Vorfall weitere Fragen zur Datensicherheit im Rahmen der Beantragung und Abwicklung des Fixkostenzuschusses bzw. Härtefallfonds.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

### **Anfrage:**

1. Welche Daten werden bei der Beantragung des Fixkostenzuschusses erhoben?
  - a. Wer verarbeitet diese Daten?
  - b. Wer erhält Zugang zu diesen Daten?
  - c. Werden diese Daten an Dritte weitergegeben?
    - i. Wenn ja, in welcher Form werden die Antragsteller\_innen informiert, dass Daten an Dritte weitergegeben werden?
    - ii. Wenn ja, mit welcher Begründung erfolgt die Datenweitergabe?
    - iii. Wenn ja, wie erfolgt die Datenweitergabe?
    - iv. Wenn nein, wie gelangten Dritte - wie in der Begründung dargelegt - an die Telefonnummern der Antragsteller\_innen?
  - d. Welche Maßnahmen werden bzw. wurden getroffen, um die Datensicherheit der Antragsteller\_innen zu gewährleisten?
2. Welche Daten werden bei der Beantragung des Härtefallfonds erhoben?
  - a. Wer verarbeitet diese Daten?

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

- b. Wer erhält Zugang zu diesen Daten?
  - c. Werden diese Daten an Dritte weitergegeben?
    - i. Wenn ja, in welcher Form werden die Antragsteller\_innen informiert, dass Daten an Dritte weitergegeben werden?
    - ii. Wenn ja, mit welcher Begründung erfolgt die Datenweitergabe?
    - iii. Wenn ja, wie erfolgt die Datenweitergabe?
    - iv. Wenn nein, wie gelangten Dritte - wie in der Begründung dargelegt - an die Telefonnummern der Antragsteller\_innen?
  - d. Welche Maßnahmen wurden bzw. werden getroffen, um die Datensicherheit der Antragsteller\_innen zu gewährleisten?
3. Haben Sie Kenntnis über die in der Begründung erwähnte Phishing-Attacke?
- a. Wenn ja, seit wann?
  - b. Wenn ja, durch wen haben Sie davon erfahren?
4. Welche Maßnahmen werden bzw. wurden getroffen, um dieser Phishing-Attacke nachzugehen?
- a. Mit welchem Ergebnis?
  - b. Konnte der Ursprung der Daten eruiert werden?
    - i. Wenn ja, wo befindet sich dieser und welche Maßnahmen wurden in Folge gesetzt?
    - ii. Wenn nein, warum nicht?
5. Können Sie ausschließen, dass die Daten der Antragsteller\_innen aus dem Umfeld des Fixkostenzuschusses bzw. Härtefallfonds kommen?